



DAS KLEINE HILFSWERK IN SÜDINDIEN

Brigitta Meier
Pradella 523
7550 Scuol

Telefon/Fax: 081 864 06 00
Web: www.aama.ch
E-Mail: info@aama.ch

Scuol, im Juni 2010

Liebe Freunde und Gönner von „Aama“

Vor einem Jahr, 2009, habe ich Ihnen berichtet was „Aama“ mit Ihrer Mithilfe seit 1999 alles bewirken konnte.

Heute möchte ich Ihnen meine Pläne für die kommenden Jahre darlegen.

Natürlich werde ich mich, wie bis anhin, mit ganzem Herzen und all meiner Kraft für die Menschen in Indien einsetzen, speziell für Frauen und Kinder. Dennoch, muss ich meinen persönlichen und vor allem finanziellen Einsatz etwas reduzieren.

Deshalb kann ich in Zukunft nicht mehr so oft und für so lange nach Indien reisen.

Alle meine weiterlaufenden Projekte, wie das **Schulprojekt mit N.C.N. Gruppen**, das **Zurück zur Schule Programm**, die **Selbsthilfegruppen für die Entwicklung und Förderung von Frauen, Soziales**, und die **Regenwassertanks** werden von den Don Bosco Schwestern organisiert und auch ausgeführt. Dank der langjährigen Zusammenarbeit kann ich mich voll und ganz auf die Schwestern verlassen und ich weiss, dass alles nach meinen Wünschen und Bedingungen ausgeführt wird. Somit muss ich nicht mehr zwingend so lange und so oft in Indien verweilen und ein Besuch, jeweils nach ein bis zwei Jahren, ist daher ausreichend.

Auf Seite zwei, erkläre ich Ihnen die weiterlaufenden Projekte. Im Laufe dieses Jahres wird noch das Kinderparlament für vier sehr arme Gebiete wie Shillong, Guwahati, Kalkutta and Bombay dazukommen. Auch werde ich bei meinem nächsten Besuch ein kleines Behindertenheim besuchen, welches ich eventuell für ein paar Jahre begleiten möchte.

Meine nächste Reise ist voraussichtlich im Oktober.

Die Website www.aama.ch ist seit 17.05.10 wieder aktualisiert und es freut mich, wenn Sie die Seite besuchen. Darin finden Sie alle Projekte ausführlich beschrieben, sowie alle Sommerbriefe seit 1999. Wenn Ihnen der Umgang mit dem Computer nicht geläufig ist, lassen Sie es mich wissen, selbstverständlich kann ich Ihnen auch auf andere Weise Infos zukommen lassen.

Ich bin zuversichtlich, dass Sie mich auch in den nächsten Jahren so hilfreich begleiten! Wir alle, die Kinder, Frauen, die Menschen mit einer Behinderung und ich, bedanken uns herzlich.

Am 24. Juli ist wieder Stradun Markt in Scuol, ich freue mich Sie zu treffen und hoffe natürlich wie immer auf Ihren liebevollen Beitrag für das „Kafi-Stübli“, in Form von Kuchen und anderen Leckereien.

Uns allen, wünsche ich einen schönen und warmen Sommer und verbleibe mit herzlichen Grüssen

Ihre „Aama“ Brigitta Meier

Schulprojekt 150 Kinder in verschiedenen Konvents.



N.C.N. Gruppen = Nachbarschaft Netzwerk für Kinder Wie bei den Frauen Selbsthilfegruppen werden die Kinder in der Schule und im Dorf motiviert, Gruppen in ihrer Nachbarschaft zu bilden. Sie treffen sich wöchentlich zur Besprechung ihrer Ziele und für soziale Aktivitäten. Durch die Erfahrung in der Gruppe lernen die Kinder Verantwortung zu übernehmen, sie lernen eine Gruppe zu führen, entwickeln ihre Talente, erwerben Lebenserfahrung und Werte und verändern durch ihre Aktivitäten die Nachbarschaft.

Ihre **Vision** lautet: „ Die Zukunft Indiens beginnt im Klassenzimmer.“ Ihre **Ziele** sind: - Eine saubere und gesunde, gerechte und friedfertige Welt, - Verantwortung für das Wohlergehen anderer Kinder übernehmen, - Kontaktieren und informieren von lokalen Politikern und Verantwortlichen über die Bedürfnisse ihrer Nachbarschaft, - Entwickeln von Fähigkeiten und Talenten

Aktions- Plan - Verbreitung ihrer Vision „Kinder sind die Zukunft von Morgen“, - Wöchentliche Zusammenkünfte, - Alle übernehmen Verantwortung und Pflichten entsprechend ihrem Alter, - Studieren und diskutieren von gemeinsamen Problemen in der Nachbarschaft und das Finden von Lösungen, - Einsatz für die Rechte der Kinder, - Teilnahme und Unterstützung bei Programmen der lokalen Behörde

Zurück zur Schule Programm für Kinder, die anstatt zur Schule gehen können, arbeiten müssen.



ihr Alltag sind die Müllhalden, wo sie nach „Verkaufbarem“ suchen!



Dank unserer Hilfe bekommen sie Essen und Schulbildung!



C.D.E.W. = Selbsthilfegruppen für die Entwicklung und Förderung von Frauen

Vision: - Gleichstellung der Frau in der Indischen Gesellschaft **Strategie:** - Förderung der Frauen auf den Ebenen der Bildung, Gesundheit, Wirtschaft und der Entscheidungsfindung. **Ziele:** - Zugang zu qualitativer Ausbildung an Schulen, Universitäten etc., - Zugang zu, der Begabung entsprechender Berufsausbildung, - Stärkung der Fähigkeiten zu einem nachhaltigen Lebensunterhalt, - Förderung des Verständnis einer ganzheitlichen Gesundheit, - Aufklärung zur Verhütung von AIDS, - Unterstützung im Kampf gegen den Alkoholismus, - Förderung der Ökologie, - Förderung von Friede, Gerechtigkeit und Kommunalen Harmonie, - Förderung des Rechtsverständnisses und Rechtsberatung

Soziales - Es werden Familien unterstützt, deren Familienoberhaupt wegen Krankheit oder einer Behinderung nicht arbeiten kann.



Regenwasser – Tanks Bis anhin konnten durch „Aama“ 38 Tanks finanziert werden. Es warten noch viele Familien!



Verschmutztes Wasser



Zu wenig Wasser



Die Frauen müssen es bis zu 4 km weit tragen



Eine grosse Erleichterung!